



14. Stapelholmer Rundbrief September 2010

Stapelholmer Manifest

Bei der Festveranstaltung zum 750-Jahr-Jubiläum hat Prof. Riedel das Stapelholmer Manifest vorgetragen. Das wichtigste Ergebnis ist wohl die Vision einer Großgemeinde Stapelholm. Aus dem Manifest geht hervor, dass die zehn Stapelholmer Gemeinden, jeder für sich, nicht in der Lage sind, die drängenden Probleme der Landschaft zu lösen. Nur gemeinsam können sie die Infrastruktur verbessern, die historische Hauslandschaft bewahren, den sanften Tourismus entwickeln und die Schulstandorte sichern.

Wie geht es jetzt weiter? Zunächst werden die Bürgermeister und Gemeindevertreter umfassend über die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt informiert. In Kürze erhalten alle Stapelholmer Haushalte die Festaussgabe der Bauernglocke mit dem Text des Manifestes und weiteren Artikeln zur Arbeit der Zukunftswerkstatt. Im Ausblick des Stapelholmer Manifest ist festgehalten, dass es eine Fortsetzungsstrategie geben muss, um das Manifest weiterzuführen und umzusetzen, beispielsweise in einem Stapelholm-Forum.

Der erste Schritt ist getan, die eigentliche Arbeit liegt noch vor uns!

Sie finden das Stapelholmer Manifest auch im neuen Internet-Auftritt (s.u.).

Förderverein mit neuer Internet-Präsenz

Rechtzeitig zum 750-Jahr-Jubiläum hat der Förderverein seinen Internet-Auftritt neu erstellt und aktualisiert. Damit haben auch die neuen Angebote des Vereins ihren Platz im „WWW“ gefunden: Die Baupflege mit der Bauberatung, das Landschaftsmuseum und die Zukunftswerkstatt Stapelholm. Sie können das Inhaltsverzeichnis der „Bauernglocke“ herunterladen oder den Stapelholm-Kalender online bestellen. Die neuen Internet-Seiten sind über die Adresse www.landschaft-stapelholm.de zu erreichen.

Fotowettbewerb „Typisch Stapelholm“

Der Fotokalender 2011 findet bei Einheimischen und Gästen großen Anklang. Deshalb plant der Förderverein, auch für das Folgejahr einen Kalender mit Bildern aus der Region herauszugeben. Das Motto lautet diesmal „Typisch Stapelholm“. Für diesen Kalender veranstaltet der Förderverein wieder einen Fotowettbewerb. Maximal drei Fotos zu diesem Thema kann jeder Teilnehmer einsenden. Einzelheiten erfahren Sie bei Heinz Warnecke oder im Internet unter „Aktuelle Projekte“. Jede Einsendung wird mit einem Gratisexemplar des Fotokalenders 2012 belohnt.

Redaktion:

Gabriele Kob-Hart, Norderstapel, Tel. 04883 / 90 51 39, E-Mail gabikob@aol.com

Heinz Warnecke, Süderstapel, Tel. 04883 / 90 55 72, E-Mail warnecke.heinz@t-online.de